Wiss. Mitarbeiter:in (prae-doc), Akademie der bildenen Künste Wien

01.11.2023–30.09.2026
Bewerbungsschluss: 28.09.2023

Chirla Laura Bianca

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt folgende Stelle zur Ausschreibung

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (prae-doc) | FWF Projekt
im Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden zum Eintritt ab 1.11.2023, befristet bis 30.9.2026

Die Anstellung erfolgt am Institut für das künstlerische Lehramt im Rahmen des FWF-Projektes „Mode und Rechtsextremismus". Das Projekt erforscht in Fallstudien rechtsextreme Modemarken in Europa und den USA und davon ausgehend die Rolle der Mode bei der transnationalen Verbreitung rechtsextremer Ideologien, Netzwerke, Affekte und unterschiedlicher Gewaltformen.
Es besteht die Möglichkeit im Themenbereich der Anstellung eine Dissertation zu verfassen.

Aufgabenbereiche

• digitale Bild- und Online-/Social-Media-Forschung mit Bild-, visueller Daten- und Objektanalyse
• eigenverantwortliche Planung und Durchführung von Datenerhebungen und -analysen
• Mitarbeit bei lokalen Feldstudien, Archivrecherchen und Workshops im In- und Ausland
• Forschungsorganisation und -administration

Anstellungsvoraussetzungen

• abgeschlossenes wissenschaftliches Universitätsstudium (Diplom- bzw. MA-Abschluss) bevorzugt in den Bereichen Bild-/Medienwissenschaften, Kunst- und Kulturwissenschaften, Mode, Design, Gender Studies, Sozial- und/oder Politikwissenschaften, Kulturanthropologie
• sehr gute Kenntnisse in Methoden und Praktiken der Online-/Bild-/Social-Media-Forschung
• Belastbarkeit hinsichtlich (visueller) Gewalt im Kontext der Forschung
• sehr gute Kenntnisse in Theorien und Methoden im Kontext des Forschungsgegenstandes sowie Bereitschaft zur Weiterbildung in Forschungsethik
• Verbindlichkeit, Genauigkeit und Verantwortlichkeit in der Forschungs- und Teamarbeit
• Erfahrung in Projektorganisation und -administration
• ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse sowie wissenschaftliche Textkompetenz
• Gender- und diskriminierungskritische Kompetenz

Gewünschte Qualifikation
• Studienabschluss mit sehr gutem Erfolg

• Skizze für ein Dissertationsvorhaben
• Kenntnisse in der Forschung zu Rechtsextremismus/Digitaler Faschismus sowie in Theorien und Praxen von Gender- und Jugendkulturen
• Kenntnisse in Theorie, Geschichte und Politiken der Mode
• Kenntnisse in (digitaler) Bild-, Objekt- und Medienanalyse sowie in entsprechender Software für Bild-/Datenanalyse, bzw. Bereitschaft sich entsprechend einzuarbeiten
• Kenntnisse in Methoden der qualitativen Sozialforschung, Netzwerk- und Situationsanalyse, bzw. Bereitschaft sich entsprechend einzuarbeiten
• Publikationserfahrung

Der monatliche Bruttobezug nach dem Gehaltsschema des FWF für Arbeitnehmer:innen der Universitäten in der Gehaltsgruppe B 1 des Kollektivvertrags, beträgt bei einem Ausmaß von 20 Wochenstunden derzeit Euro 1.643,20.

Der Bewerbung sind Motivationsschreiben, Lebenslauf, Abschlusszeugnisse und ggf. eine Skizze für ein Dissertationsvorhaben beizufügen.

Interessent:innen bewerben sich bitte bis 28.09.2023 unter: www.akbild.ac.at/jobs

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen. Weiters bemüht sich die Akademie um die Herstellung von möglichst barrierefreien Bewerbungs- und Arbeitsbedingungen. In diesem Rahmen unterstützt die Akademie aktiv die Bewerbung von Menschen mit Behinderungen. Bewerber:innen können sich im Vorfeld an die Personalabteilung oder die Behindertenvertrauenspersonen der Akademie wenden. Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Quellennachweis:
JOB: Wiss. Mitarbeiter:in (prae-doc), Akademie der bildenen Künste Wien. In: ArtHist.net, 06.09.2023.
Letzter Zugriff 01.07.2025. <https://arthist.net/archive/39967>.